

Ansprechpartner:  
Mag. Marie-Therese Zell  
Telefon: +43 (0) 2236/3902-303  
Telefax: +43 (0) 2236/3902-86  
E-Mail: [marie-therese.zell@scania.at](mailto:marie-therese.zell@scania.at)  
Internet: [www.scania.at](http://www.scania.at)  
Seite: 1 von 3

Österreichs bester Truck Fahrer steht fest

## **Stefan Büchele ist bester „Young European Truck Driver“ Österreichs**

**Bei Sonnenschein und guter Stimmung ging dieses Wochenende unter dem Motto „Zeig, was Du drauf hast!“ das große Drei-Länder-Finale des Young European Truck Driver in Götzis/Vorarlberg über die Bühne. In einem Herzschlag-Finale wurde Stefan Büchele aus Lustenau Sieger in der Österreich-Wertung.**

18 talentierte Lkw-Fahrer aus der DACH-Region – die jeweils sechs besten aus jedem Land – kämpften am Samstag, den 11. April um den Einzug ins große Europafinale des „Young European Truck Driver“ (YETD) am 24. und 25. April 2015 in Södertälje. Mit Unterstützung von zahlreichen Zuschauern, Berufskollegen sowie Freunden und Familie wurde der 21-jährige Vorarlberger Stefan Büchele zum österreichischen „Young European Truck Driver“ gekürt. „Ich bin sehr glücklich mit diesem Ergebnis und freue mich sehr, dass ich nach Schweden fahren darf um Österreich zu vertreten. Erwartet habe ich das nicht. Trotz dem super Ergebnis bei der Vorrunde in Kirchbichl, habe ich nicht mit dem Sieg in Röthis gerechnet“, so der glückliche Gewinner.

Der Wettbewerb setzte sich aus verschiedenen anspruchsvollen Teilbewerben zusammen. So mussten die Teilnehmer beim Reversieren, Slalom Fahren sowie beim Einparken die hohen Ansprüchen der Experten Jury bestehen. Neben Zielsicherheit bei der Station „Torero“, bei der es um zielsicheres Anfahren eines Gegenstandes ging, mussten die Finalisten zudem bei den Stationen Abfahrtskontrolle und Ladungssicherung

professionelles Arbeiten demonstrieren. Highlight und Publikumsmagnet war die Station „Rescue and Fire“, bei der an einem Simulator Feuer gelöscht und Erste Hilfe geleistet werden musste. „Eine sehr interessante Übung für uns Teilnehmer, da man mit dieser Situation in der Realität Gott sei Dank selten konfrontiert ist. Dennoch ist es wichtig, das für den Ernstfall zu üben“, sagt der Drittplatzierte Mathias Haberl aus Tirol.

Im Anschluss an die Finalbewerbe, in denen die einzelnen Landessieger gekürt wurden, fand das „kleine Europafinale“ zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz statt. Beim Reversieren unter Zeitdruck und erschwerten Bedingungen setzte sich der Schweizer Thomas Knüsel als Tagessieger und somit bester Fahrer des DACH-Gebiets durch.

Doch nicht nur für die drei Landessieger ging am Samstag ein unvergesslicher Tag zu Ende. Neben Stefan Büchele, der Österreich beim Young European Truck Driver Finale in Södertälje vertreten wird und die Chance auf einen nagelneuen Scania bekommt, dürfen auch die beiden Platzierten Christian Scheiflinger und Mathias Haberl nach Schweden reisen und werden für lautstarke Unterstützung unseres Finalisten sorgen.

Auch Scania Österreich Direktor Christian Teichmann hielt den Teilnehmern vor Ort die Daumen: „Es freut mich sehr, dass wir das Dreiländer-Finale in Österreich austragen konnten und wir damit einmal mehr in den Mittelpunkt stellen, was für eine anspruchsvolle und wichtige Arbeit unsere Fahrer tagtäglich leisten. Meine Gratulation an die Gewinner der Länder und alle Platzierten für ihre herausragende Leistung. Ich bin mir sicher, dass wir beim großen Finale in Schweden top Leistungen zeigen werden und freue mich auf eine weitere tolle Veranstaltung des Young European Truck Driver.“

Unterstützt wird der „Young European Truck Driver“ auf internationaler Ebene von der EU, der IRU, dem Reifenhersteller Michelin und Schmitz Cargobull. Zu den Sponsoren und Partnern auf nationaler Ebene gehören Scania Leasing Österreich, Berner, Dornauer, Eberspächer, Gunnebo, Johnson Controls, Orlaco, PPG, Stoneridge, Supanz, Thomas Hirsch, Total und Würth.

*Scania gehört zu den weltweit führenden Herstellern von schweren Lastwagen und Bussen sowie von Industrie- und Schiffsmotoren. Der Anteil an Finanzierungs- und Dienstleistungsangeboten, die dem Kunden kosteneffiziente Transportlösungen und maximale Fahrzeugverfügbarkeit garantieren, steigt stetig an. Mit 41.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Scania weltweit in rund 100 Ländern vertreten. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden, während die Produktion in Europa und Südamerika angesiedelt ist. Dabei sind einzelne Komponenten und komplette Fahrzeuge global austauschbar. 2014 betrug der Umsatz 92,1 Milliarden SEK (9,7 Milliarden Euro), das Ergebnis nach Steuern lag bei 6,0 Milliarden SEK (631 Millionen Euro).*

*Scania Österreich verzeichnete im vergangenen Jahr 1183 neu zugelassene Scania Lkw und damit einen Marktanteil von 18,7 Prozent.*